

110 Ladepunkte bis 2022: Parkstrom elektrifiziert GSG-Standorte in Berlin

- Parkstrom installiert in einem ersten Projekt-Abschnitt 50 Ladepunkte an 13 GSG-Standorten
- Wichtiger Beitrag für die Ladeinfrastruktur der Hauptstadt: 110 Ladepunkte geplant
- Insgesamt entstehen mehr als 30 DC-Ladeplätze in Innenstadtlage



Berlin, 08.07.20. Studien zeigen: Über 80 Prozent der Ladevorgänge finden zu Hause oder am Arbeitsplatz statt. Eine bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur für Gewerbestandorte ist also ein wesentlicher Baustein für eine gelingende Mobilitätswende. Um ihren Mietern mehr Service zu bieten und einen Beitrag zu den ambitionierten Klimaschutzzielen der Hauptstadt zu leisten, hat die Gewerbesiedlungs-Gesellschaft GSG Berlin zusammen mit dem Ladedienstleister Parkstrom begonnen, ihre Standorte mit modernen Ladelösungen auszustatten.

Die GSG Berlin lässt in einem ersten Projekt-Abschnitt in 2020 insgesamt 50 Ladepunkte an 13 Standorten errichten. Neben 16 Ladepunkten am GSG-Standort Amperium am Humboldthain wurden bereits an drei weiteren Standorten Ladesysteme installiert und in Betrieb genommen. Der Berliner Ladedienstleister Parkstrom ist dabei für Projektierung, Bau und Betrieb der Ladeinfrastruktur verantwortlich. Die Investitionen in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro über drei Jahre tätigt die Immobiliengesellschaft ohne Förderungen des Bundes oder Landes. Bei steigendem Bedarf soll die Ladeinfrastruktur erweitert werden.

Die Ladesäulen werden ausschließlich mit regenerativ erzeugtem Strom betrieben. Zudem sind alle AC-Ladesäulen auf den GSG Höfen mit dem Direktbezahlsystem Giro-e ausgestattet. An diesen können E-Auto Fahrer den Ladevorgang mit ihrer kontaktlosen Girokarte unkompliziert starten und beenden. Die Abrechnung erfolgt direkt und schnell über das Bankkonto.

„Wir haben uns für Giro-e entschieden, weil wir unseren Mietern, Besuchern und Dienstleistern sowie externen Nutzern einen unkomplizierten Zugang zur

Verfügung stellen wollen. Denn die kontaktlose Girokarte wird bei dem Direktbezahlsystem einfach zur Ladekarte. Aber auch für uns ist das Ladekonzept mit Parkstrom als Betreiber sehr vorteilhaft. Wir erhalten eine monatliche Abrechnung sowie eine Gutschrift auf unser Konto und reduzieren den administrativen Aufwand auf ein Minimum", erklärt Sebastian Blecke, operativer Geschäftsführer der GSG Berlin.

Um nicht nur den Mietern, sondern auch dem Quartier einen Mehrwert zu bieten, ist eine langfristige Kooperation mit einem Mobilitätsanbieter geplant. Dies erhöht Auslastung sowie Wirtschaftlichkeit und wird auch zu einer Entlastung der öffentlichen Ladeinfrastruktur der Hauptstadt beitragen. Parkstrom führt dazu bereits Gespräche.

„Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit der GSG in Berlin dieses große und wichtige Ladeinfrastruktur-Projekt umzusetzen. Die Gewerbesiedlungs-Gesellschaft beweist mit ihrem Engagement beispielhaften Pioniergeist, den wir mit unserer Erfahrung als Ladedienstleister der ersten Stunde umsetzen", so Stefan Pagenkopf-Martin, Geschäftsführer von Parkstrom.

+++ PRESSEMITTEILUNG ENDE+++

Bild: Stefan Pagenkopf-Martin, Geschäftsführer Parkstrom, und Wolfgang Falk, Leiter Projektentwicklung GSG Berlin, vor einer der neuen Ladestationen.
Copyright: Parkstrom

Parkstrom-Geschäftsführer Stefan Pagenkopf-Martin steht gerne für Interviews zur Verfügung. Bei diesen und weiteren Fragen zur Meldung wenden Sie sich bitte an Sascha Brandenburg: s.brandenburg@m3e-gmbh.com

Über Parkstrom

Die Parkstrom GmbH wurde 2012 gegründet und wird gemeinsam von Stefan Pagenkopf-Martin und Dr. Andreas Zumschlinge geführt. Der Ladedienstleister mit Sitz in Berlin fördert die Elektrifizierung des Straßenverkehrs durch die Schaffung von intelligenter Ladeinfrastruktur. Die Lösungskompetenz von Parkstrom liegt in Beratung, Installation sowie Betrieb von Ladeinfrastruktur und eich- und

messrechtskonformer Abrechnung von Ladevorgängen im öffentlichen und halböffentlichen Raum.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.parkstrom.de